

# IG Metall vom Betrieb aus denken



Den Werkstattkongress fand ich in erster Linie ...

... großartig!

Von der Aufmachung über's Programm bin hin zur Party - ich als ehrenamtlich Aktiver habe das als große Wertschätzung für unser Engagement wahrgenommen.

Ich gehe mit gestärktem Selbstbewusstsein und viel Motivation in die Zukunft!



Ich (links) bin Mario Plewa und arbeite bei der Höfer Metall Technik in Hettstedt, ich bin BRV und Tako-Mitglied

Mir ist ein Thema besonders wichtig, nämlich ...

... die Tarifbindung in Sachsen-Anhalt.

Für unsere betriebliche Tarifbewegung ist hier der Austausch mit anderen Kolleg\*innen besonders wichtig: Wie gestalten andere Betriebe ihre Tarifbewegungen? Was können wir voneinander lernen?

Wichtig dabei ist, dass wir die IG Metall im Betrieb aufbauen und Mitglieder gewinnen, damit wir gestärkt in die kommende Tarifrunde gehen.

Große Einigkeit gab es beim Thema ...

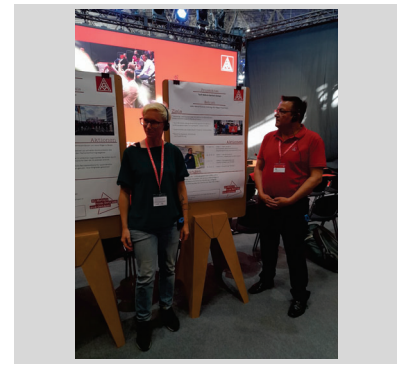
... Rückhalt von der IG Metall für die Vertrauensleute.

Viele wünschen sich eine rechtlich sichere Grundlage für Arbeit der Vertrauensleute. Es geht dabei vor allem um den Kündigungsschutz für die Nicht-Betriebsräte und auch um zeitliche Kapazitäten.

Kontroversen gab es auch, und zwar beim Thema ...

... sollte die Arbeit der Vertrauensleute vergütet werden?

Manche sagen zu Recht "Warum sollte ich in meiner Freizeit etwas erkämpfen, wovon alle profitieren?". Aber ich denke: Unsere Arbeit muss ehrenamtlich sein, um überzeugend, ehrlich und politisch unabhängig zu sein, denn das macht uns stark.



In meinem besten Gespräch am Rande ging es darum ...

... mit einem erfahrenen Kollegen, der vorher auf der Bühne sprach, in den direkten Austausch zu kommen: Dass er sich keine Angst machen lässt, sondern selbstbewusst und stringent sein Ding durchzieht, das hat mich beeindruckt und motiviert.

Willenskraft und Überzeugung mutig nach außen tragen - davon brauchen wir noch mehr!

Überrascht hat mich ...

... dass es auch in westdeutschen Geschäftsstellen Schwierigkeiten bei der Mitgliedergewinnung gibt. Keine beruhigende Nachricht, aber dennoch interessant ist die Erkenntnis, dass wir weder in Ost noch West von einer "Selbstverständlichkeit" der Gewerkschaft ausgehen dürfen, sondern überall dringend handeln müssen.

Ich habe mir vorgenommen, ab jetzt ...

... noch selbstbewusster aufzutreten und meine Ziele im Betriebsrat und mit den Vertrauensleuten weiterzuverfolgen.

Ich bin nach dem Werkstattkongress mit geschwellter Brust nach Hause gefahren!

Wenn ich an die Zukunft der IG Metall denke, geht mir Folgendes durch den Kopf ...

Wir müssen sichtbar werden in den Betrieben, um andere zu informieren und zu motivieren.

Denn die IG Metall im Betrieb sind WIR als Mitglieder. Das muss man sehen, hören und spüren.